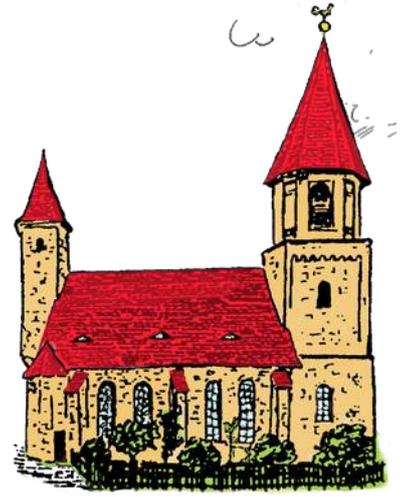


Büchermachen Gemeindebrief



Ausgabe: März bis Mai 2024

**„Entsetzt euch nicht!
Ihr sucht
Jesus
von Nazareth, den
Gekreuzigten.
Er ist
auferstanden,
er ist nicht
hier.“**

Monatsspruch März, Markus 16,6

Liebe Gemeinde

Er ist nicht hier!? – Was für ein Schock muss das gewesen sein – für die drei Frauen, die am Ostermorgen zu Jesu Grab kamen. Kein Wunder, dass diese Botschaft des Engels Furcht und Entsetzen auslöste.

Von Freude ist da nicht die Rede. Freude auf Knopfdruck. Oft ist das ja gar nicht möglich. Und die Botschaft hier zu unbegreiflich! Es muss erst langsam ankommen im Kopf und vor allem im Herzen, was da geschehen ist. Freude und Lachen stellen sich ja nicht wie auf Bestellung ein.

Noch dazu steckte den drei Frauen das Erlebte in den Gliedern. Schließlich waren sie es, die unterm Kreuz standen, die nicht weggelaufen sind, sondern den Schmerz ausgehalten haben. Und dann: Trauerarbeit: sie machen sich gemeinsam auf den Weg zum Grab, um den Leichnam einzuölen, um so zu fassen, was für sie unfassbar ist.

Als sie am Grab ankommen, ist dann auch noch alles so ganz anders als erwartet. Das Grab offen und ein Jüngling im weißen Gewand spricht zu ihnen: **Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.** Dass die drei Frauen gar nicht mehr mitbekommen, dass der Engel ihnen noch aufträgt, diese gute Botschaft den Jüngern zu überbringen, wundert mich nicht!

Stattdessen: voll Zittern und Entsetzen fliehen sie weg vom Grab und erzählen niemandem etwas davon, weil sie sich fürchteten. (V.8)

Hier endete ursprünglich das Markusevangelium. Alle weiteren Verse sind erst in späteren Handschriften zu finden.

Mit diesem Schluss wird deutlich, dass alle, die das Markusevangelium lesen, selber gefordert sind. Der Evangelist Markus nimmt seine Leserinnen und Leser in die Pflicht. Es geht alle an! Die frohe Botschaft von der Auferstehung muss hinaus in die Welt! Und da sollen alle mithelfen, die wissen, was an Ostern passiert ist – damals wie heute!

Eine gesegnete Passionszeit und ein Osterfest voll Freude und Hoffnung wünscht Ihnen/euch

Pfarrerin Sandra Schwarz-Biller

Evang.-Luth. Kirchengemeinde, Obere Bahnhofstr. 3, 91186 Büchenbach

Tel.: 09171 / 9762-0
E-Mail: pfarramt.buechenbach@elkb.de
Homepage: <https://www.buechenbach-evangelisch.de>

„Alle Termine hier
immer
top aktuell!“

Büro/Sekretärin: **Kerstin Ramming**
Mo., Di., Do.: 9 bis 12 Uhr.
Di. Nachmittag: 14 bis 16 Uhr, jedoch nicht in den Schulferien
Mi.: geschlossen.
Fr.: 10 bis 12 Uhr

Pfarrer: **Mario Ertel**
Telefon: 09171/9762-15
Email: mario.ertel@elkb.de

Pfarrerin: **Sandra Schwarz-Biller**
Telefon: 09171/897427
Email: Sandra.Schwarz-Biller@elkb.de

Jugendreferentin: **Maria Pulkkinen**
Telefon: 0151-44986330
Email: maria.pulkkinen@elkb.de

Kindertagesstätte: **Leitung: Kathrin Kiener**
Tel. Kindergarten/Hort: 09171/4885
Tel. Krippe: 09171/8955301 Fax: 09171/8955300
Email: kita.martin.buechenbach@elkb.de
Anschrift: Dr.-Rudolf-Faulhaber-Str. 3, 91186 Büchenbach
Homepage: <http://martinskita-buechenbach.e-kita.de>

„Neue Homepage“

Seniorenhof: **Ansprechpartner: Christian Ettl**
Telefon: 09171/95676-0; Fax: 09171/95676-1
Email: info@seniorenhof-buechenbach.de
Anschrift: Nemetkerstr. 2, Büchenbach

Diakonieverein: **Ansprechpartner: Fr. Stern**
Telefon: 09171/2895

Konten bei der VR-Bank Mittelfranken Mitte eG

Spenden/Gaben: IBAN: DE98 7656 0060 0000 3135 05
Kirchgeld: IBAN: DE26 7656 0060 0104 8504 40
BIC: GENODEF1ANS



Ausgabe: vier mal jährlich in einer Auflage von 2000 Stück, Redaktionsteam: Lothar Budde, Sandra Welgan, Barbara Raaf, Ursel Traxler, Mario Ertel und Robert Schuster.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



Nächster Redaktionsschluss: 21.04.2024

Bericht aus dem Kirchenvorstand

In der letzten Sitzung des Jahres 2023 befasste sich der Kirchenvorstand u. a. mit folgenden Themen:

1. Das Gemeindehaus:

Der Dachstuhl vom Gemeindehaus in Büchenbach muss dringend saniert werden. In diesem Zusammenhang wird die Außenfassade teilweise ausgebessert. Architektin Susanne Grad stellte die Ergebnisse der Ausschreibung vor und unterbreitete einen Vorschlag für die Vergabe der Gewerke. Demnach wird die Sanierung von Außenfassade und



Dach des Gemeindehauses rund 170.000 € kosten. Die Kirchengemeinde erhält dafür ein letztes Mal Zuschüsse vom Landeskirchenamt in München, da die Maßnahme noch 2023 auf den Weg gebracht werden konnte. Danke an Herrn Gehringer von der Verwaltungsstelle und Dekanin Sachs für die Unterstützung. Auch von der Städtebauförderung in der Gemeinde Büchenbach werden Gelder beantragt, den Löwenanteil von rund 130.000 € muss die Kirchengemeinde stemmen.

2. Die Wohnung im Gemeindehaus:

Nach dem Auszug der bisherigen Mieter stehen übliche Renovierungsarbeiten an. Voraussichtlich ab März wird die Wohnung wieder für eine Vermietung zur Verfügung stehen.

3. Gemeindehaus Rothaurach:

Im November hat die Gründungsversammlung für einen Verein stattgefunden, der künftig das Gebäude als Dorfgemeinschaftshaus verwaltet. Das Interesse war mit 80 anwesenden Personen sehr groß. Auf dieser Basis gehen nun auch die Verhandlungen zwischen Stadt Roth und Kirchengemeinde über den Verkauf auf die Zielgeraden, so dass das Gebäude im Jahr 2024 in neue Hände übergeht, als zentraler Treffpunkt für Rothaurach aber erhalten bleibt und auch für die kirchlichen Anlässe weiterhin Raum bietet.

4. Das Schutzkonzept gegen Missbrauch von sexualisierter Gewalt:

Bis 31.12.2025 soll in jeder Kirchengemeinde/Einrichtung ein solches Schutzkonzept vorliegen. Erster Schritt ist eine Risiko- und Potentialanalyse anhand eines Fragebogens der zuständigen Fachstelle. Dazu ist eine Arbeitsgruppe zu bilden. Diese soll sich im 1. Quartal 2024 erstmalig treffen. Von seiten des Kirchenvorstandes arbeiten Frau Petra Pfaller und Pfarrer Mario Ertel mit. Weitere Personen werden angefragt.

In der ersten Sitzung des neuen Jahres hat der Kirchenvorstand u.a. folgende Themen behandelt:

1. Die Immobilien:

Nach dem Umzug von Familie Ertel ins eigene Haus wird ab Mitte März die Musikwerkstatt Pianissimo das EG des Pfarrhauses anmieten und dort Musikunterricht erteilen. Der zukünftige Mieter hat sich mit den vertraglichen Modalitäten einverstanden erklärt. Im 2. OG wird Pfarrer Ertel weiterhin sein Arbeitszimmer behalten.

Auch die Wohnung im Gemeindehaus steht nach kleineren Schönheitsreparaturen wieder für Vermietung zur Verfügung. Es gibt bereits eine Interessentin.

Die Renovierung der Aussegnungshalle sollte bis im Frühjahr abgeschlossen sein.

Die Arbeiten an Dach und Fassade des Gemeindehauses sollen im Frühjahr beginnen.

2. Das Gemeindeleben betreffend:

Die Projektion des Weihnachtsmusicals an Heiligabend oberhalb des Chorbogens in der Kirche wurde als gute Lösung empfunden. Dies könnte auch eine alltagstaugliche Variante werden, um Texte, Bilder oder Clips in der Kirche einfach projizieren zu können. Zu klären ist, wie lichtstark ein Beamer sein muss, um auch tagsüber gute Bilder zu erzeugen und was dies kosten würde.

Ab 1.9.24 wird Adrian Spies sein Vikariat in Büchenbach absolvieren. Zuvor macht er noch ein Spezialvikariat am Gottesdienst-Institut in Nürnberg.

Das Kirchgeld aus 2023 ist mit über 23.000 € sehr erfreulich ausgefallen. In 2024 soll es die anstehenden Arbeiten am Gemeindehaus unterstützen.

Kirchenvorstandswahl am 20. Oktober 2024:

Den Vertrauensausschuss zur Vorbereitung der Wahl bilden: Pfarrer Ertel, Lothar Budde, Christine Stern, Nina Pistor, Christine Besold, Jutta Hofer und Robert Schuster

Wie bei vorherigen Wahlen auch wird das Gebiet der Kirchengemeinde in sogenannte **„qualifizierte Stimmbezirke“** aufgeteilt. Jeder qualifizierte Stimmbezirk wird mit einer entsprechenden Anzahl von Personen im künftigen Kirchenvorstand vertreten sein.

Die Stimmbezirke sind: Nördliche Dörfer (Obermainbach, Walpersdorf, Weihermühle, Ottersdorf, Tennenlohe, Kühedorf) – 1 Sitz; Südliche Dörfer (Gauchsdorf, Breitenlohe, Hebresmühle, Aurau) – 1 Sitz; Rothaurach – 1 Sitz. Die verbleibenden 5 Sitze werden offen nach dem Wahlergebnis besetzt.

Lothar Budde



[www.youtube.com/
DeineKirche](http://www.youtube.com/DeineKirche)

@St.Willibald_Buechenbach
@ev.jugend_bueba



[www.buechenbach-
evangelisch.de](http://www.buechenbach-evangelisch.de)



**SCHON
ERLEDIGT?**

**Bitte denken Sie ans
Kirchgeld!**

Jeder Euro Kirchgeld hilft direkt der Gemeindegemeinschaft hier vor Ort. Unser (neues!) Kirchgeldkonto lautet:
DE26 7656 0060 0104 8504 40.
Vielen Dank für Ihre wertvolle Unterstützung!



TERMINE

- **Israel-Abend** am 23.3.
- **Osternacht** am 31.3. um 6:00 Uhr - bitte Zeitumstellung beachten!
- **Jubelkonfirmation** am 7.4. um 10 Uhr
- **Lobpreisabende** am 15.3. und am 3.5. jeweils 20 Uhr
- **Gemeindefreizeit** in Habsberg 26.-28.4.
- **Konfirmandenvorstellung** am 5.5. um 10 Uhr
- Gottesdienst im Grünen an **Himmelfahrt** 9.5. in Ottersdorf
- **Konfirmation** am 12.5. um 10 Uhr
- **Gemeindefest** mit Jubiläum zum 10-jährigen Bestehen der Kinderkrippe am 23.6. rund um die Martins-Kita

DER LANDESBISCHOF
DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHE IN BAYERN
Christian Kopp
Büro des Landesbischofs



Liebe Schwestern und Brüder,

München, 26. Januar 2024

die von der Evangelischen Kirche in Deutschland und allen Landeskirchen beauftragte

ForuM-Studie (Forschung zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland), die am 25. Januar 2024 veröffentlicht wurde, erschüttert uns als Mitarbeitende und Mitglieder der Evangelischen Kirche zutiefst. Ich stehe fassungslos vor jedem Fall einer betroffenen Person.

Sexualisierte Gewalt ist in jeder Form mit dem christlichen Glauben vollkommen unvereinbar und widerspricht in allem den christlichen Grundhaltungen. Es schreit zum Himmel, dass es im Raum der Evangelischen Kirche sexualisierte Gewalt gegen Kinder, Frauen und Männer gibt.

Als Evangelische Kirche nehmen wir die Ergebnisse der ForuM-Studie an und analysieren sie. Wir tun das mit all unseren Möglichkeiten in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern und im Miteinander der EKD. In Bayern arbeiten wir seit Jahren daran, verantwortlich mit den betroffenen Personen und den Umständen, die zu solchen Taten geführt haben, umzugehen. Alle Risikofaktoren analysieren wir konsequent und bearbeiten sie bestmöglich, um sie für die Zukunft auszuschließen. Dafür sind wir schon viele Schritte gegangen – und wir werden weitere gehen. Die Studie wird uns dafür wertvolle Hinweise geben, weil sie, ergänzend zu unseren Bemühungen, die Sicht der Betroffenen in den Mittelpunkt rückt. Sexualisierte Gewalt darf keinen Platz haben im Raum der Kirche.

Ich bitte Sie alle in Ihren Verantwortungsbereichen bei Schulung, Intervention und Prävention wie bisher aufmerksam zu sein und weitere Schritte zu gehen. Wir schaffen das nur gemeinsam.

Im Medienecho auf die ForuM-Studie ist die unvollständige Berücksichtigung der Personalakten aller Landeskirchen bei der Suche nach Fällen sexualisierter Gewalt das bestimmende Thema. Das ist deshalb zu bedauern, weil im Mittelpunkt der ForuM-Studie die Erfahrungen, Hinweise und Forderungen der betroffenen Personen an die Institution Kirche stehen. In der Studie finden sich viele Hinweise auf institutionelle Schwächen und organisationale Probleme in der Gegenwart und Vergangenheit.

Diesen werden wir konsequent auf EKD-Ebene und auch bei uns in Bayern nachgehen. Über die nächsten Schritte werden wir Sie informieren.

In der vertraglichen Vereinbarung mit den Forschenden war als gemeinsame Absicht festgehalten, dass die Personalakten aller Landeskirchen analysiert werden. Im Projektverlauf hat auch unsere Landeskirche rückgemeldet, dass eine systematische Analyse aller Personalakten in der zur Verfügung stehenden Zeit nicht zu schaffen ist. Allein in Bayern haben wir aktuell rund 30 000 Mitarbeitende mit unterschiedlichen Anstellungsträgern (Landeskirche, Dekanate, Gemeinden, selbständige Einrichtungen). Für die Jahre 1945–2020 würde eine sechsstellige Zahl zusammenkommen. Deshalb sind wir davon ausgegangen, dass die Durchsicht der Disziplinarakten eine Grundlage für die Analyse bietet. Bei der Vorstellung der Studie und in der Medienberichterstattung sind die Gründe, die dafür verantwortlich waren, dass wir die Personalakten in der zur Verfügung stehenden Zeit noch nicht umfassend analysieren konnten, aus unserer Sicht nicht angemessen dargelegt worden. Die vollständige Durchsicht der Personalakten bleibt eine Aufgabe, der sich die Landeskirchen in der näheren Zukunft stellen müssen.

Ich grüße Sie herzlich mit den Worten, die wir Konfirmanden und Konfirmandinnen zusagen: Schutz und Schirm vor allem Bösen, Stärke und Hilfe zu allem Guten.

Ihr



Christian Kopp

Katharina-von-Bora-Straße 7-13,
80333 München
Telefon: 089 / 55 95 – 201
Telefax: 089 / 55 95 – 8484
E-Mail: landesbischof@elkb.de

Jugend im Frühjahr 2024

Wir freuen uns auf zwei besondere Highlights im Frühjahr für die Jugend: eine Jugendwoche im März und das Jugendabendmahl am Gründonnerstag.



Jugend KALENDER → **FRÜHJAHR 2024**

- 4.-10. MÄR **JUGENDWOCHE**
- 24. MÄR **TEENZONE**
- 28. MÄR **JUGENDABENDMAHL**
- 21. APR **TEENZONE**

Für alle weiteren aktuellen Termine und nähere Infos:
[@EV.JUGEND_BUEBA \(INSTAGRAM\)](#) / MARIA.PULKKINEN@ELKB.DE

In der Jugendwoche wollen wir uns mit allen Konfis und Jugendlichen auf die Spuren von Jesus begeben. Die Jugend wird die Woche gestalten: es warten super Input, Spiele, gutes Essen und viel Zeit für Gemeinschaft auf euch. Genauere Infos folgen in den Wochen davor. Termin unbedingt vormerken! // 04.-10.03.2024

Und am Gründonnerstag wird es wieder festlich: wir feiern gemeinsam mit allen Jugendlichen das Abendmahl im Rahmen eines Drei-Gänge-Menüs. // 28.03.2024

Alle weiteren aktuellen Termine (TeenZone und Jugend) finden sich auf Instagram: [@ev.jugend_bueba](#) oder können

bei Maria erfragt werden: maria.pulkkinen@elkb.de

Freie Tauftermine...

... finden Sie jederzeit unter www.buechenbach-evangelisch.de/taufe. Dort können Sie einen freien Termin direkt anfragen. Ist Ihr Wunschtermin nicht dabei, setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Außerdem sind auch Taufen im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes um 10 Uhr möglich. Wir freuen uns, wenn wir mit Ihnen eine Taufe feiern können.



Jubelkonfirmation 2024 am 7.4.24

Am „Weißen Sonntag“ 7. April feiern wir um 10 Uhr Jubelkonfirmation. Herzlich eingeladen sind die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge

- ✓ 1999 (Silberne Konfirmation nach 25 Jahren)
- ✓ 1984 (Rubin-Konfirmation nach 40 Jahren)
- ✓ 1974 (Goldene Konfirmation nach 50 Jahren)
- ✓ 1964 (Diamantene Konfirmation nach 60 Jahren)
- ✓ 1959 (Eiserne Konfirmation nach 65 Jahren)
- ✓ 1954 (Gnadene Konfirmation nach 70 Jahren)
- ✓ 1949 (Kronjuwelen-Konfirmation nach 75 Jahren)
- ✓ 1944 (Eichen-Konfirmation nach 80 Jahren)
- ✓ 1939 (Engelskonfirmation nach 85 Jahren)

So wir die aktuellen Namen und Adressen der Jubilare ausfindig machen können, erhalten sie eine Einladung per Post. Häufig ist es jedoch für das Pfarramt nicht möglich, aktuelle Kontaktdaten zu ermitteln. Bitte nutzen Sie Ihre Kontakte, die zur Konfirmandengruppe von damals noch bestehen, um auf die Feier der Jubelkonfirmation hinzuweisen. Zur besseren Planung ist eine vorherige Anmeldung im Pfarramt erforderlich.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen Ihr Konfirmationsjubiläum zu begehen. Im Gottesdienst werden wir das Abendmahl mit Einzelkelchen feiern. Für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen bringen wir das Abendmahl auch an den Platz.

✂-----✂

Anmeldung zur Jubelkonfirmation am 7. April 2024

Vorname: _____ Nachname: _____

Konfirmationsjahrgang: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Adresse: _____

- Ich nehme am Gottesdienst teil
 Alleine Mit _____ Begleitperson(en)
- Ich nehme am gemeinsamen Mittagessen teil.
 Alleine Mit _____ Begleitperson(en)

Ort, Datum, Unterschrift

Bitte bis 24.3.24 zurück an das Ev. Pfarramt Büchenbach, Obere Bahnhofstr. 3, 91186 Büchenbach, Mail: pfarramt.buechenbach@elkb.de

In der Online-Version
werden diese Daten
aus Datenschutzgründen
nicht veröffentlicht!

Kirchenvorstandswahl 2024

Am 20. Oktober wird ein neuer Kirchenvorstand gewählt. Alle Wahlberechtigten erhalten die Wahlunterlagen automatisch von der Landeskirche zugeschickt. Damit können Sie ganz einfach und direkt am Briefwahlverfahren teilnehmen. Zusätzlich wird es am Wahltag Wahllokale geben.

Vorbereitet wird die Wahl vom sog. „Vertrauensausschuss“. Er wurde vom amtierenden Kirchenvorstand bestimmt. Der Vertrauensausschuss hat insbesondere die Aufgabe, geeignete Kandidatinnen und Kandidaten zu finden. Außerdem kümmert er sich um die organisatorische Durchführung der Wahl.

Möchten Sie jemanden vorschlagen für die Kandidatenliste? Überlegen Sie selbst, ob Sie sich aufstellen lassen? Oder haben Sie Fragen zur Arbeit im Kirchenvorstand und zur Wahl? Dann gehen Sie gerne auf die Mitglieder des Vertrauensausschusses zu.

Diese sind aus den Reihen des aktuellen KV:

- Pfarrer Mario Ertel
- Vertrauensmann Lothar Budde
- Nina Pistor
- Christine Stern

Daneben gehören aus den Reihen der Gemeindeglieder dem Vertrauensausschuss an:

- Christine Besold aus Rothaurach
- Jutta Hofer aus Büchenbach
- Robert Schuster aus Kühedorf

Sie alle stehen Ihnen gerne Rede und Antwort und beantworten Ihre Fragen.

Zuletzt meine herzliche Bitte: Stimmen Sie ab und machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch! Und helfen Sie mit, eine Liste mit geeigneten Personen aufzustellen, die in den kommenden sechs Jahren die Leitung unserer Gemeinde ausüben sollen!

Ihr Pfarrer Mario Ertel

Was ist Sache mit Israel?



Der 7. Oktober vergangenen Jahres hat nicht nur den Nahen Osten erschüttert, sondern auch uns Christen.

Wir spüren, dass es eine Verbindung geben muss, dass wir eine Verantwortung für Israel haben ... vielleicht sogar einen speziellen Auftrag?

Hat das "Israel" des Alten Testaments, der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs etwas mit den aktuellen Ereignissen zu tun? Gibt es in diesem Konflikt Dinge, die uns die Medien nicht erklären können, aber vielleicht die Bibel? Sollen wir für Israel beten, wenn ja, wie? – Viele Fragen, auf die wir Antworten erwarten.

Am Samstag, den 23. März wird Christoph Scharnweber kurzweilig und abwechslungsreich dazu Stellung beziehen, uns aktuelle Infos geben und auch zum Gebet anleiten.

Er ist Mitarbeiter, Politikreferent und Gebetskoordinator bei der ICEJ (dem deutschen Zweig der internationalen christlichen Botschaft in Jerusalem, die neben vielen sozialen Diensten, Gemeinden über Gottes Pläne mit Israel informieren möchten).

Es lohnt sich dabei zu sein, um mehr Klarheit und Durchblick zu diesem Thema zu bekommen!

Also herzliche Einladung für **Samstag, 23 März von 18 - 21 Uhr** (mit kulinarischer Pause) im Gemeindesaal in Büchenbach. Eine kurze Anmeldung ist erwünscht unter: Anita und Hans-Jürgen Sauer 09171/63250, oder über das Pfarramt.

Gemeindefreizeit – Termin sichern

WAS: GEMEINSAM ESSEN, SINGEN, REDEN, NACHDENKEN, BETEN, SPIELEN UND EINANDER BESSER KENNELERNEN!

FÜR KINDER UND JUGENDLICHE ES EIN EIGENES PROGRAMM

WO: JUGENDHAUS HABSBERG HABSBERG 4, 92355 VELBURG UNTERBRINGUNG IN 4-BETT-ZIMMERN

WANN: FR. 26.4. - SO. 28.4. ANREISE AM FREITAG BIS 17:00 UHR ABREISE AM SONNTAG CA. 10:00 UHR

WER: JUNG & ALT, KLEIN & GROß SINGLES & FAMILIEN

WIEVIEL: 98 € PRO ERWACHSENEN 80 € PRO JUGENDLICHE(R) AN 50 € PRO KIND AB 7.



26.-28.4. in Habsberg (b) Gemeindefreizeit

FREITAG
15. MÄRZ 2024
20 UHR

FREITAG
3. MAI 2024
20 UHR

Lobpreis
Abend

MUSIK - GEBET - SEGUNG

EVANGELISCHE KIRCHE
ST. WILLIBALD

Wechsel im Kirchenvorstand

Aufgrund einer beruflichen Veränderung ist Marion Degenhardt-Ebersberger im November aus dem Kirchenvorstand ausgeschieden. An ihre Stelle rückt nach Barbara Raaf. Im Gottesdienst am 19.11. wurde sie mit Gebet und Segen durch Pfarrer Ertel in ihre neue Aufgabe eingeführt. Pfarrer Ertel dankte Marion Degenhardt-Ebersberger für ihr Engagement. Die Beauftragung für Inklusion wird sie weiter ausüben.



Leben ohne Plastik – unmöglich?

Es kommt auf den Versuch an!

EINE WOCHE
OHNE
Plastik

11. bis 17. März 2024



[www.mission-einewelt.de/
einewocheohneplastik](http://www.mission-einewelt.de/einewocheohneplastik)



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern

Liebe Gemeinde,

Sie persönlich und auch Ihre Kirchengemeinde ist herzlich eingeladen sich an der Aktion: „Eine Woche ohne Plastik!“ in der Fastenzeit vom 11.-17. März 2024 zu beteiligen.

Gottesdienst im Grünen mit Pfarrer Gerhard Oßwald



Gottesdienst im Grünen
an Christi Himmelfahrt

Donnerstag 9. Mai 2024 | 10 Uhr
Leonhardsgarten Ottersdorf

Musikalische Gestaltung:
Posaunenchor Breitenlohe

Bei Regen
in der
ev. Kirche
Büchenbach



Infoabend zur Konfi-Arbeit "yes2yes" mit
Anmeldemöglichkeit
am Donnerstag, 6. Juni um 19:30 Uhr
im ev. Gemeindehaus Büchenbach



Herzliche Einladung an alle Jugendlichen ab
der 6. Klasse und ihre Eltern

Save the date

Danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Das Vokalensemble „Stimmt's“ eröffnete den Danke-Abend, zu dem alle haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeiter unserer Gemeinde eingeladen waren. Mehr als hundert fleißige Helfer fanden Platz an festlich geschmückten Tische in der Aula der Büchenbacher Schule. Pfarrer Ertel bedankte sich bei allen im Namen der Kirche. Dann las er den amüsanten Bericht eines eifrigen Kirchenmitglieds vor, der über den häufigen Wechsel der Pfarrer in seiner Gemeinde berichtete. Sie wollten alle, entsprechend ihren Neigungen, eigentlich einen anderen Beruf ergreifen und übertrugen nun ihre Interessen auf die Gemeindemitglieder, also auch auf den Erzähler. Da wurde dann in erster Linie musiziert, getöpfert, gegartelt und vieles



mehr. Bis dann ein junger Pfarrer das Amt übernahm, der eigentlich nie etwas anderes werden wollte. Der nicht-kirchlichen Aktivitäten beraubt, überlegte das Gemeindemitglied, ob es nicht



besser wäre zur Feuerwehr zu wechseln, da wäre doch immer was los. In unserer Gemeinde wäre das nicht notwendig, da ist auch so immer was los. Die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter sorgen schon dafür, auch wenn Pfarrer Ertel nicht preisgab, was er geworden wäre, wenn er nicht Pfarrer geworden wäre ◀◀



Nach dem Essen – es gab wahlweise Bratwürste mit Kraut, bzw. mit Kartoffelsalat oder ein vegetarisches Nudelgericht – traten wieder die Sängerinnen und Sänger des Vokalensembles auf. Es waren vor allem gefühlvolle Lieder, wie

„Underneath the Stars“, „All the Lonely People“ und „Amazing Grace“ in eigener Fassung, die wir zu hören bekamen. Sie hatten aber auch einen „Beatboxer“ unter ihren Mitgliedern, und wer es nicht wusste, erfuhr, dass es sich dabei um einen Sänger handelt, der mit dem Mund Schlagzeug und andere Musikinstrumente imitieren kann, was er eindrucksvoll vorführte.



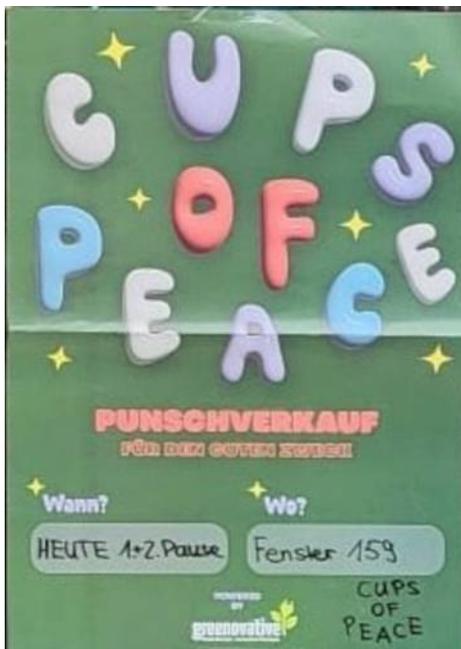
Zum Schluss zitierte Pfarrerin Sandra Schwarz-Biller eine Feststellung des Filmkomikers Bob Hope: „Mein Herz hat heute 103.389-mal geschlagen; mein Blut hat einen Weg von 270 Millionen Kilometern zurückgelegt; ich habe 23.040-mal geatmet und zwölf Kubikmeter Luft in mich eingeatmet; ich habe 4.800 Worte gesprochen, 750 Hauptmuskeln bewegt und sieben Millionen Gehirnzellen in Tätigkeit gesetzt.

Jetzt bin ich müde.“

Sie sprach den Abendsegen für alle aus, auch mit den Worten: „Was für uns so selbstverständlich ist, ist ein Geschenk, das wir Leben nennen“.

Mit dem Lied „Take Me Home“ und einem Schlaflied beendete das Vokalensemble den geselligen Abend.

Barbara Raaf



Schüler setzen ein Zeichen des Friedens

Kurz vor Weihnachten konnten wir, der Schülerbibelkreis des Gymnasiums Roth, die Aktion «Cups of Peace» an unserer Schule umsetzen: Punschverkauf zur Unterstützung der Friedensarbeit „Global Aid Network (GAIN)“.



Die Vorbereitung hat zwar einige Zeit in Anspruch genommen, es war uns aber total wichtig, ein Zeichen zu setzen und nach vielen Gesprächen mit Lehrern und Überlegungen, wie wir das ganze gestalten wollen, konnte der Verkauf in die Tat umgesetzt werden.

Ein kleiner Fail war, dass der Punsch am Anfang der 1. Pause noch nicht ganz warm war. Trotzdem haben zahlreiche Schüler und Lehrer einen Punsch gekauft und sogar etwas zusätzlich gespendet. Insgesamt haben wir echt einiges eingenommen und sind super froh darüber, dass wir durch die Organisation „Shine“ die Möglichkeit hatten, an unserer Schule ein Zeichen des Friedens zu setzen. Zudem danken wir der Evangelischen Kirchengemeinde Büchenbach und der Ecclesia Roth für die Unterstützung des Projekts.

Laura Ertel, Büchenbach

Aus unseren Kirchenbüchern

- Ein Rückblick auf 2023 (nicht nur) in Zahlen -

Hier ein kleiner Einblick in das, was die Nachwelt in unseren Kirchenbüchern über 2023 lesen wird:

- ♦ **49 Kinder oder Jugendliche** sind auf den Namen des Dreieinigen Gottes getauft und in unsere Gemeinde aufgenommen worden. Ein absoluter Rekordwert für unsere Gemeinde. Auch das gemeinsame Feiern von mehreren Familien in einem Taufgottesdienst zusammen hat es möglich gemacht, dass alle getauft werden konnten, (für) die es gewünscht war.
- ♦ **32 Jugendliche** sind konfirmiert worden und haben Gottes Segen für ihren weiteren Weg mit ihm empfangen.
- ♦ **11 Paare** haben ihren gemeinsamen Lebensweg unter Gottes Segen gestellt.
- ♦ **993 Personen** waren als Gäste am Tisch des Herrn, an dem das Abendmahl in Einzelkelchen ausgeteilt wird, wie gewohnt in der Regel alkoholfrei (Ausnahme: Karfreitag und Buß- und Bettag). Mit dieser Form feiern wir regelmäßig einmal im Monat und an allen großen Festen miteinander das Abendmahl. Herzliche Einladung an alle Getauften, Erwachsene wie Kinder!
- ♦ **52 Personen** haben unsere Kirche verlassen. Etwas weniger als im Jahr zuvor, dennoch traurigerweise sehr viele.
- ♦ **12 Personen** sind in unsere Kirche eingetreten. Wie bei den Taufen ein sehr erfreulicher Rekord.
- ♦ **42 Gemeindeglieder** haben wir gemeinsam mit ihren Angehörigen auf ihrem letzten Weg begleitet.
- ♦ **Unser Youtube-Kanal** zählt mittlerweile **447 Abonnenten** und erreicht regelmäßig viele Menschen live und auf Abruf. Das Video mit den meisten Aufrufen ist das Weihnachtsmusical „Simeon“ mit über 1.700 Klicks.
- ♦ **Neu ist** die Gemeinde-App „**Churchpool**“, mit der sich alle Handynutzer schnell und unkompliziert über unser Gemeindeleben informieren können. Aktuelle Termine, alle Gruppen und hilfreiche Kommunikationswege machen die App sehr lohnenswert. Kostenloser Download unter www.churchpool.de

Unsere Gemeinde ist eine **bunte und vielfältige** Gemeinde. Ihr größter Schatz sind die vielen Menschen, die ehrenamtlich, nebenamtlich und hauptamtlich mitarbeiten, sowie die treuen Beterinnen und Fürbitter sowie großherzige Spender und Geber.

Zusammen sind das einige hundert Menschen, die durch persönlichen Einsatz von Zeit, Begabung, Finanzen und Gebet dafür sorgen, dass Leben in unserer Gemeinde ist: Gottes Wort wird ausgerichtet, Liebe wird geübt, Glaube gewinnt Gestalt, Menschen finden Raum zur Begegnung, zur persönlichen Entfaltung und zur Vertiefung ihrer Beziehung zu Jesus.

Allen treuen Gemeindegliedern und Unterstützern sagen wir an dieser Stelle herzlich: Danke!

Nicht zuletzt gilt dieser Dank der gottesdienstlichen Gemeinde, die sich Sonntag für Sonntag treu um Gottes Wort und Sakrament versammelt, sowohl in Präsenz wie digital, in moderner Form oder nach der traditionellen Liturgie. Durch Gottes Gnade sind wir eine lebendige Gemeinde!

Hurra - der Schnee ist da...



Leise rieselt der Schnee und die Krippenkinder sitzen am Fenster und schauen nach draußen. Freudig beobachten sie die Flöckchen, die tanzend zu Boden sinken und den ganzen Außenbereich in ein weißes Winterwunderland verzaubern. Beginnt es zu schneien, erleben viele Kleinstkinder das weiße Element zum ersten Mal. Das muss natürlich erforscht werden.

Mit einer Schüssel geht

die Erzieherin nach draußen, füllt den Schnee hinein und nimmt diesen mit in die Krippe zu den Kindern an den Tisch. Aufgeregt laufen die Kinder zu ihr. Was ist denn das? Gespannt greifen sie in die Schüssel und fühlen den Schnee. Kalt fühlt er sich an, er schmilzt auf der Hand... was passiert, wenn er auf den Tisch fällt? Die Kinder beginnen den Schnee zu beobachten, erkunden und experimentieren mit ihm im warmen Gruppenraum. Für Kinder ist eine ganzheitliche Naturerfahrung von großer Bedeutung. Alle Sinne dürfen hier beim Erforschen eingesetzt werden. Das stärkt das Erleben und bringt wichtige Lernerfahrungen mit sich. Nur durch den Einsatz aller Sinne können Kinder „Begreifen“. Schnee ist ein immer wiederkehrendes besonderes Thema, welches die Kinder fasziniert und sehr glücklich macht. An einem Vormittag hatten wir eine besondere Idee: Da uns der weiße Schnee zu eintönig wurde, färbten wir ihn bunt. Hierzu wurden die Kinder mit Pinsel und Wasserfarben ausgestattet und konnten dem Schnee ihren ganz besonderen eigenen Schliff verleihen, in dem sie sich kreativ austobten. Der Schnee faszinierte die Kinder und animierte sie zu neuen Spielideen. Einige machten Schneeabdrücke oder bauten einen Schneemann - andere arbeiteten lieber und schaufelten mit Sandspielzeug den Weg frei oder transportierten den Schnee im Eimer durch den Garten. Mit glänzenden Näschen ging es nach so viel Schneeabenteuer zurück in die Wärme. Man sah es an glänzenden Augen und roten Bäckchen: das tägliche Spiel im Freien tut einfach gut!

Das Krippenteam der Martins Kita

Kinder, Jugend, Kreise und Aktionsgruppen

Kinder- und Jugendchor



Kinderchor „Kiko“: - 1-6. Klasse-
Der Jugendchor



„JUko“ ab 12 Jahren
(6. Klasse)

Zur Zeit keine regelmäßigen Termine. Nähere Infos bitte im Pfarramt erfragen unter 09171-97620 oder pfarramt.buechenbach@elkb.de

Pfadfinder Royal Ranger 271 Büchenbach

Stammtreff immer an nachfolgenden Samstagen von 10:00 – 12:30 Uhr
9.3., 23.3., 6.4., 20.4., 4.5. und 8.6.

Weitere Infos von Jenny Rühl, Email: BuechenbacherRanger@gmx.de oder auf der Homepage.

Müttergebetskreis

Dienstags-Gruppe: Alle 14 Tage (außer in Ferien) dienstags um 19:30 Uhr im Jugendhaus. Kontakt: Sabrina Ertel, Telefon 8285225

Mittwochs-Gruppe: wöchentlich mittwochs (außer in Ferien) um 9 Uhr im Jugendhaus oder in Eckersmühlen. Kontakt: Heide Driemel (übers Pfarramt)

Ladies Lounge – Von Frau zu Frau, von Herz zu Herz

Unsere nächsten Termine: 13.3., 10.4., 24.4., 15.5. und 12.6., jeweils 20:15 Uhr.
Im Concrete Jungle Jazz-Club, Ungarnstr. 8
Weitere Infos bei: Sabrina Ertel, Tel.: 8285225 und
Katja Gersler Telefon 09171-896833

Chor „Colours of life - Farbe für's Leben“

Für alle, die Freude am Singen haben.
Wir treffen uns im Jugendhaus.
Montag, von 19:00 – 20:45 Uhr,
Stefan Erlbacher, Tel. 899469



Kreativwerkstatt

- Kontakt: Valentine Schulz, übers Pfarramt im Gemeindehaus
- die nächsten Termine sind: 6. März, 17. April und 5. Juni, jeweils 20:00 Uhr im Jugendhaus.

Gottesdienste

- Alle Gottesdienste werden in der Regel live auf Youtube unter www.youtube.com/deinekirche übertragen.
- In der Regel findet an jedem Sonn- und Feiertag ein Gottesdienst in der Willibaldkirche statt. Zweimal im Monat feiern wir außerdem Gottesdienst im Gemeindehaus Rothaurach (siehe Gemeindebriefrückseite).
- Gottesdienste um 16:00 Uhr in der Kapelle des Seniorenhofes Nemetkerstr. 2:

13.03.24	Pfr. Heinritz	Gründonnerstag, 28.03.24	Pfrin. Schwarz-Biller mit 
10.04.24	Pfr. Heinritz	24.04.24	Pfrin. Schwarz-Biller
08.05.24	N.N.	29.05.24	Pfrin. Schwarz-Biller



Kindergottesdienste

Termine Büchenbach: 10.3., 24.03., 01.04., 21.04. und 05.05. jeweils 10:00 Uhr
Termine Rothaurach: 10.3., 24.03., 14.04., 28.4., 5.5., u. 19.5., jeweils 09:00 Uhr

Hauskreise

- Montags, 14-tägig, Ansprechpartner: Familie Dasch, Tel.: 09171-7124
- Dienstags, wöchentlich, Ansprechpartner: Familie Schering, Tel.: 09171-6525
- Dienstags, 14-tägig, Ansprechpartner: Familie Schreiner, Tel.: 09171-5683
- Donnerstags, wöchentl., Ansprechpartner: Fam. Gersler, Tel.: 09171-896833
- Donnerstags, 14-tägig, Ansprechpartner: Fam. Halmen, Tel.: 09171-843548
- Donnerstags, 14-tägig, Ansprechpartner: Fam. Sauer, Tel: 09171-63250

"Gebet für Israel und die Nationen - Gebetstreff"

- jeden ersten Mittwoch im Monat ab 20:00 Uhr
Im Obergeschoss des Jugendhauses.
Nächste Termine: 6. März, 3. April, 8. Mai und 5. Juni
Anita Sauer: Tel.: 09171-63250

offener ökumenischer Gebetstreff

Anmeldung über die Doodle Liste www.buechenbach-evangelisch.de.
Im Obergeschoss des Jugendhauses,

- **24-Stundengebet:** in der Regel alle zwei Monate.
von 18:00 bis 18:00 Uhr, nächster Termin: 3./4. Mai 2024
- **40-Stundengebet:** Starttermin: Karfreitag, der 29 März, 14:00 Uhr
bis Ostersonntag, 31.März 6:00 Uhr.

Gottesdienste in Sankt Willibald

Unsere Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen werden in der Regel live übertragen auf www.youtube.com/deinekirche auf dem Kanal „**Deine Kirche Büchenbach**“. Wir feiern Gottesdienst in traditioneller und in moderner Form. Änderungen vorbehalten.

Nutzen Sie den Büchenbacher Bürgerbus für Fahrten zum Gottesdienst. Die Buchung ist möglich bis Freitag 11 Uhr unter Telefon 0151 679 678 93.

01.03.	Weltgebets- tag	19:00	Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag	Team des Weltgebetstags
03.03.	Okuli	10:00	Ernte-Bittgottesdienst mit dem Bayerischen Bauernverband, mitgestaltet vom Posaunenchor Breitenlohe	Pfarrerin Schwarz-Biller
10.03.	Lätare	10:00	Gottesdienst in moderner Form, mitgestaltet von der Pfadfindergruppe Royal Ranger u. 	Pfarrer Ertel
15.03.		20:00	Lobpreisabend	Helge Halmen
17.03.	Judika	10:00	Gottesdienst mit 	Pfarrerin Schwarz-Biller
24.03.	Palmsonntag	10:00	Gottesdienst i. moderner Form und 	Lektorin Schreiner
28.03.	Grün- donnerstag	18:30	Jugend-  im Gemeindehaus	Jugendteam & Pfarrer Ertel
29.03.	Karfreitag	10:00	Gottesdienst, mit Beichte und  (Wein), mitgestaltet vom Kirchenchor	Pfarrer Ertel
		14:00	Andacht zum Sterben Jesu auf dem Friedhof mit Musikteam	Pfarrerin Schwarz-Biller
31.03.	Osternacht	6:00	Feier der Osternacht, anschließend Osterfrühstück	Pfarrer Ertel & Team
31.03.	Ostersonntag	10:00	Gottesdienst mit  , mit 	Pfarrer Ertel
01.04.	Ostermontag	10:00	Gottesdienst i. moderner Form und 	Pfarrerin Schwarz-Biller
07.04.	Quasimodo- geniti	10:00	Gottesdienst zur Jubelkonfirmation mit  und 	Pfarrer Ertel, Pfarrer Nötzig
14.04.	Misericordias Domini	10:00	Gottesdienst	Lektor Kathe- der
21.04.	Jubilate	10:00	Gottesdienst in moderner Form, gleichzeitig  , anschließend 	Pfarrer Ertel
28.04.	Kantate	10:00	Gottesdienst, mitgestaltet vom Kirchenchor	Lektor Erlbacher
03.05.		20:00	Lobpreisabend	Sven Gersler

05.05.	Rogate	10:00	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden 2024, gleichzeitig 	Pfarrerin Schwarz-Biller
09.05.	Christi Himmelfahrt	10:00	Gottesdienst im Grünen  im Leonhardsgarten Ottersdorf - kein Gottesdienst in St. Willibald	Pfarrer Gerhard Obwald & Pfarrer Ertel
11.05.	Konfirmation	14:00	Gottesdienst mit Beichte und  für Konfirmandinnen und Konfirmanden mit Angehörigen	Pfarrerin Schwarz-Biller & Pfarrer Ertel
12.05.	Konfirmation	10:00	Festgottesdienst zur Konfirmation	Pfarrerin Schwarz-Biller & Pfarrer Ertel
19.05.	Pfingstsonntag	10:00	Gottesdienst mit 	Diakonin Marion Degenhardt-Ebersberger
	Kirchweih	10:00	Gottesdienst im Festzelt zur Kirchweih in Gauchsdorf mit 	Pfarrerin Schwarz-Biller
20.05.	Pfingstmontag	10:00	Ökumenischer Gottesdienst in der kath. Herz-Jesu Kirche - kein Gottesdienst in St. Willibald!	Pfarrer Ertel, Pfarrer Reicherzer & Team
26.05.	Trinitatis	10:00	Gottesdienst, anschließend 	Diakonin in Ausbildung Nina Pistor
02.06.	1.So. n. Tr.		Herzliche Einladung zum Kirchweih-Gottesdienst in Rothaurach - Kein Gottesdienst in St. Willibald!	

) Gottesdienst mit Musikteam, ) Gottesdienst mit **Einzelkelch**-Abendmahl und wenn nicht anders angegeben alkoholfrei mit Traubensaft, ) mit Kindergottesdienst, ) mit Posaunenchor und mit ) Kirchenkaffee im Gemeindehaus im Anschluss des Gottesdienstes. Siehe: www.buechenbach-evangelisch.de.

Kirchenchor

- im Gemeindehaus am Dienstag 18:30 – 19:30 Uhr, Ursula Traxler Tel. 0151-46773786



Posaunenchor Breitenlohe

- im Feuerwehrhaus Breitenlohe, jeden Donnerstag 20:00 – 21:30 Uhr, Herr Hans Hochmeyer Tel. 5830



Altenkreis

- im Gemeindehaus, in der Regel am 3. Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr
Frau Barbara Raaf, Tel. 98520

Nächste Termine:

20. März: Gerhard Wendler, Thema: Wasserradweg in Mittelfranken

17. April: Albert Hofer erzählt über seine Islandreise

15. Mai: Ausflug nach Wassertrüdingen

Hinweis: Wer vom Bürgerbus abgeholt werden will, der möchte sich
bitte rechtzeitig bei mir melden: Barbara Raaf, Tel. 98520

Gemeindekreis Rothaurach (nicht nur für Rothauracherinnen)

- am Donnerstag, jeweils um 14:00 Uhr im Gemeindehaus Rothaurach

Nächste Termine:

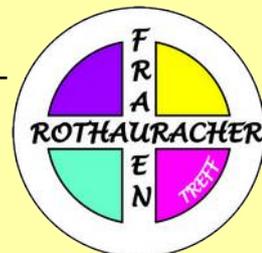
14. März: Wissenswertes über Kürbis und Zucchini mit Herrn RiedlWeihnachtsfeier mit Pfr. Mario Ertel

11. April: Es wird Frühjahr – mit Frau Stern

15. Mai: Ausflug mit den Büchenbachern nach Wassertrüdingen zu Pfr. Nötzig und seiner Kirche

Frauentreff Rothaurach (nicht nur für Rothauracherinnen)

- am Donnerstag, jeweils um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Rothaurach. Eine Anmeldung ist nur für Fahrten und Ausflüge erforderlich. Für weitere Infos wenden Sie sich bitte an: rissmannm@web.de – Frau Michaela Jilg.



Nächste Termine:

14. März: Vorsorge für die Beerdigung mit Besichtigung des Beerdigungsinstituts „Gruber“ – Treffpunkt noch nicht ganz klar Anmeldung bitte vorab per Mail nötig!

18. April: Die Geschichte vom sanierten Brunnen im Weinberg – Treffpunkt unterhalb des Rother Landratsamtes
Anmeldung: Bitte vorab per Mail!

16. Mai: Stadtführung: Schwabach – Treffpunkt 19:30 Uhr am Rathaus, Königsplatz 12.
Anmeldung: Bitte vorab per Mail!

Etwaige Unkosten bei den Ausflügen übernimmt der Frauentreff. Freiwillige Spenden für unsere Unternehmungen werden dennoch gerne entgegen genommen.

Kennen Sie diese Gruppen? – Sie finden sie in unserer Kirchengemeinde!

Besuchsdienst: Wir besuchen Gemeindeglieder zum Geburtstag und Neuzugezogene. Kontakt: Pfarrerin Schwarz-Biller, Telefon 09171-897427, sandra.schwarz-biller@elkb.de

Gemeindebriefredaktion und Homepage-Team: Wir gestalten den Gemeindebrief und kümmern uns drum, dass er 4x im Jahr zuverlässig erscheint. Kontakt: Pfarrer Mario Ertel, Telefon 09171-976215, mario.ertel@elkb.de Wolfgang Schreiner bringt alles Aktuelle, Termine und den Gemeindebrief online. Sehen Sie selbst: www.buechenbach-evangelisch.de

Gemeindebrief-Austräger: Wir tragen die Gemeindebriefe aus. Kontakt: Ev. Pfarramt, Telefon 09171-97620, pfarramt.buechenbach@elkb.de

Kirchen-Café: Wir bereiten Kaffee, Tee, Süßes und Herzhaftes vor und organisieren das Kirchen-Café nach dem Gottesdienst. Kontakt: Lothar Budde, Telefon 09171-896246, lothi_budde@yahoo.de

Steh-Kaffee: An Sonntagen, an denen es kein Kirchen-Café gibt, laden wir zum lockeren Steh-Kaffee ins Jugendhaus ein. Kontakt: Anita und Hans Jürgen Sauer, Telefon 09171-63250, hansjuergensauer@web.de

Streaming-Team: Wir kümmern uns um den Live-Stream aus der Willibaldkirche. Kontakt: Pfarrer Mario Ertel, Telefon 09171-976215, mario.ertel@elkb.de

Moderne Gottesdienste: Wir helfen mit, wenn der Gottesdienst in moderner Form gefeiert wird – mit Musik, Gebet und was sonst noch gebraucht wird. Kontakt: Pfarrer Mario Ertel, Telefon 09171-976215, mario.ertel@elkb.de

Konfi-Arbeit „Yes2Yes“: Wir gestalten die Module unserer Konfirmanden-Arbeit „yes2yes“ und begleiten die Konfis bis zur Konfirmation. Kontakt: Jugendreferentin Maria Pulkkinen, Telefon 0151-44986330 maria.pulkkinen@elkb.de

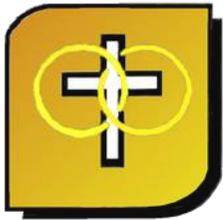
Ev. Jugend: Wir machen Angebote für die Jugendlichen unserer Gemeinde, z. B. Teenzone-Gottesdienste, Jugendtreffs und besondere Aktionen. Kontakt: Jugendreferentin Maria Pulkkinen, Telefon 0151-44986330, maria.pulkkinen@elkb.de

Mesnerdienst: Die Gottesdiensträume müssen technisch und organisatorisch vorbereitet werden – das erledigen die Mesner/innen. Kontakt: Ottmar Schön.

Friedhofsteam: Der Friedhof bietet eine ansprechende Optik. Hierfür sorgen die vielen Friedhofshelfer. Kontakt: Ottmar Schön.



Getauft wurden



Getraut wurden

In der Online-Version
werden diese Daten
aus Datenschutzgründen
nicht veröffentlicht!



Beerdigt wurden

Wir gratulieren zum Geburtstag



März 2024

In der Online-Version
werden diese Daten
aus Datenschutzgründen
nicht veröffentlicht!

April 2024



Mai 2024

In der Online-Version
werden diese Daten
aus Datenschutzgründen
nicht veröffentlicht!



In der Online-Version
werden diese Daten
aus Datenschutzgründen
nicht veröffentlicht!

Sammlungen im Advent zu Gunsten von

Brot
für die Welt

45 Tüten insgesamt 2.015,00 €

Überweisungen / Barspenden 529,30 €

Erlös vom Eintopfessen

Büchenbach und Rothaurach 1.347,70 €

Gesamt-Überweisungsbetrag 3.892,00 €

Interview im Gemeindebrief

Sie sind in unserer Kirchengemeinde schon seit vielen Jahren ehrenamtlich tätig. Sagen Sie etwas zu Ihrer Person:

Mein Name ist Nicole Lennert, 48 Jahre, geboren in Berlin. Ich lebe seit ca. 20 Jahren in der schönen Gemeinde Büchenbach. Ich bin verheiratet und habe zwei Töchter (15 und 12 Jahre).

In welchen Bereichen arbeiten Sie in unserer Kirchengemeinde mit?

Seit ca. 10 Jahren bin ich für die Kirchengemeinde tätig, u.a. habe ich das Team des Spiel- und Singgottesdienstes an Heiligabend unterstützt, war im Elternbeirat des ev. Kindergartens lange aktiv und seit kurzem bin ich im Kindergottesdienst-Team tätig.



Warum engagieren Sie sich in unserer Kirchengemeinde? - Gab es dazu einen Anlass?

Ich habe mich von Anfang an hier in der Gemeinde wohl gefühlt. Nachdem mein Mann und ich ökumenisch in der ev. Kirche geheiratet haben und unsere Kinder in den ev. Kindergarten gegangen sind, war schnell für mich klar, hier die Kirche zu unterstützen. Ich bin gern ehrenamtlich tätig. Für andere Menschen aktiv einen Beitrag leisten und was zu verändern und zu unterstützen macht mir sehr viel Spaß.

Welche Bibelstelle ist Ihnen persönlich wichtig und warum?

Psalm 23 „Der Herr ist meine Hirte“.

Vermutlich weil es einer der Bekanntesten ist, aber auch weil die Worte Davids eine Liebeserklärung an Gott sind – Mut und Trost spenden sollen.

Welchen persönlichen Wunsch haben Sie?

Ich wünsche mir Frieden und weniger radikale Aktivitäten auf dieser Welt. Für mich selber und meine Familie wünsche ich mir Gesundheit und Zufriedenheit.



Neue Töne im Pfarrhaus

Liebe Gemeinde, Ende Januar sind meine Familie und ich umgezogen. Wir wohnen weiterhin in Büchenbach, gerade einmal 900 Meter von der Kirche entfernt im eigenen Haus. Für Sie als Gemeinde ändert sich dadurch nichts. Ich bin immer noch unter der Telefonnummer 09171-976215 erreichbar und über E-Mail an mario.ertel@elkb.de. Mein Schreibtisch steht weiterhin im Pfarrhaus, so dass ich nach wie vor regelmäßig vor Ort bin. Wir sind sehr dankbar – dem Kirchenvorstand und Dekan-

nin Sachs für die Unterstützung dieses Ansinnens; den vielen Helferinnen und Helfern, die beim Einpacken, Umziehen und Auspacken geholfen haben; und auch unserem Herrn und Gott, der dieses Projekt mit seinem Segen begleitet hat.

Immer wieder werde ich seitdem gefragt: „Was passiert denn jetzt mit dem Pfarrhaus?“ Stand heute (Ende Januar) ist geplant, dass ab 15. März die Musikwerkstatt „Pianissimo“ das Erdgeschoss der bisherigen Wohnräume anmieten wird, um dort Musikunterricht anzubieten. Auf diese Weise werden die Räumlichkeiten weiter genutzt, zudem sitze ich im 2. Stock weiterhin in meinem Arbeitszimmer am Schreibtisch und Kerstin Ramming ist wie gewohnt im Pfarramtsbüro auffindbar. Manches bleibt also wie gehabt, gleichzeitig ziehen neue Töne ins Pfarrhaus ein.



Eine Vermietung an Privatleute ist bei Pfarrhäusern aus rechtlichen Gründen schwierig. Darum sind wir als Kirchengemeinde sehr froh, mit Michael Stahl von der Musikwerkstatt Pianissimo einen interessierten Mieter gefunden zu haben, der das Pfarrhaus auf seine Weise weiterhin mit Musik und Leben füllt.
Ihr Pfarrer Mario Ertel

Wusstest Du, dass Töne im Bauch kitzeln?

Aus dem tiefsten Mäuseloch hat mich der Thomas rauskrabbeln lassen, so schön hat er Gitarre gespielt. Ich wollte immer näher kommen, horchen, dabei sein, mitschwingen, ja sogar fast tanzen. So oft wiederholte Thomas das Lied, bis ich es schon mitsingen konnte und bis es perfekt gepasst hat, die Töne, die Lautstärke, der Hall, das Micro, die Stimme. Näher und näher kam ich, bis ich schon über die Schnürsenkel stolperte. Das Stuhlbein hoch und schwups saß ich auf dem Hals der Gitarre.



Mit meinen kleinen Äuglein hab ich ihn nett angeguckt, erst war Thomas schon sehr erschrocken, dann aber lächelte er und ich durfte sitzen bleiben. Die Saiten zupfte er im Rhythmus so dass es in meinem Bauch zu kitzeln begann. Es tat so gut! Einfach da sein, einfach zuhören, einfach genießen.

Mir kam ein Psalmwort (84,5) in den Sinn: *Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.*

Euer Willi (ihr wisst ja wo ihr mich findet 😊)

Die Bibelabende haben mir gut getan, weil...

Beginnend mit dem Sonntagsgottesdienst am 28.01.2024 beschäftigten wir uns an vier aufeinanderfolgenden Tagen mit der Geschichte Nehemias und des Wiederaufbaus der Stadtmauer Jerusalems.

Unter der kurzweiligen und kompetenten Leitung von Matthias Rapsch tauschten wir uns über die Themen Berufung, Mut, Gottes Schutz und die Freude am Herrn aus.

Inhaltlich tat es gut, sich klar zu werden, dass Gott, wenn er uns beruft, uns auch den dazugehörigen Mut schenkt und wir zu jeder Zeit unter seinem Schirm stehen, unabhängig von äußeren und inneren Hindernissen, die uns den Weg erschweren wollen. Pläne in die Tat umzusetzen braucht seine Zeit und entsprechende Vorbereitung.

Schlussendlich ist unsere treibende Kraft die Freude am Herrn, die unseren Fokus nach oben lenkt, wo wir unsere Sünden und Verfehlungen hinter uns lassen können und uns aufgehoben wissen.

Es war überwältigend, zu sehen, wie viele Menschen in unserer Gemeinde Interesse und Wissensdurst bewiesen und an allen Terminen zugegen waren. Die Gruppenarbeiten führten durchweg zu angeregten und teils sehr persönlichen Gesprächen, und wir konnten alle gestärkt in die restliche Woche gehen.

...die Freude am Herrn unsere Stärke ist!

Bericht: Valentine Schulz, Büchenbach

„Herzlich Dank und Vergelt's Gott!“

„Hier noch was Wichtiges für den Gemeindebrief“, so eine Email von Pfarrer Mario Ertel an die Gemeindebriefredaktion.

Eine Spende vom Seniorenbeirat an die Kirchengemeinde. – Die Kirchengemeinde vertreten durch Pfarrer Marion Ertel sagt ein: *herzliches Danke und Vergelt's Gott.*

Abendmahl und Passahfest – der Ursprung



...was haben sie gemeinsam? Die Antwort darauf - und mehr - konnten wir am äußerst interessanten und kurzweiligen Abend des 20.10.23 im Gemeindesaal erfahren und hautnah erleben. Anita Sauer hatte dieses Seminar organisiert und zusammen mit ihrem Mann Hans-

Jürgen den Gemeindesaal stilvoll geschmückt und für das Fest vorbereitet. Christiane Ahnert,

vom Verein (un)glaublichT? e.V. war unsere Seminarleiterin. Sie studierte in

Israel Theologie, und konnte uns daher durch ihre Erfahrung die jüdischen Hintergründe des

Themas sehr kreativ erklären. Zusätzlich fanden sich im Publikum einige Freiwillige, die schauspielerisch verschiedenen Rollen übernahmen, wodurch das Fest noch authentischer wurde.



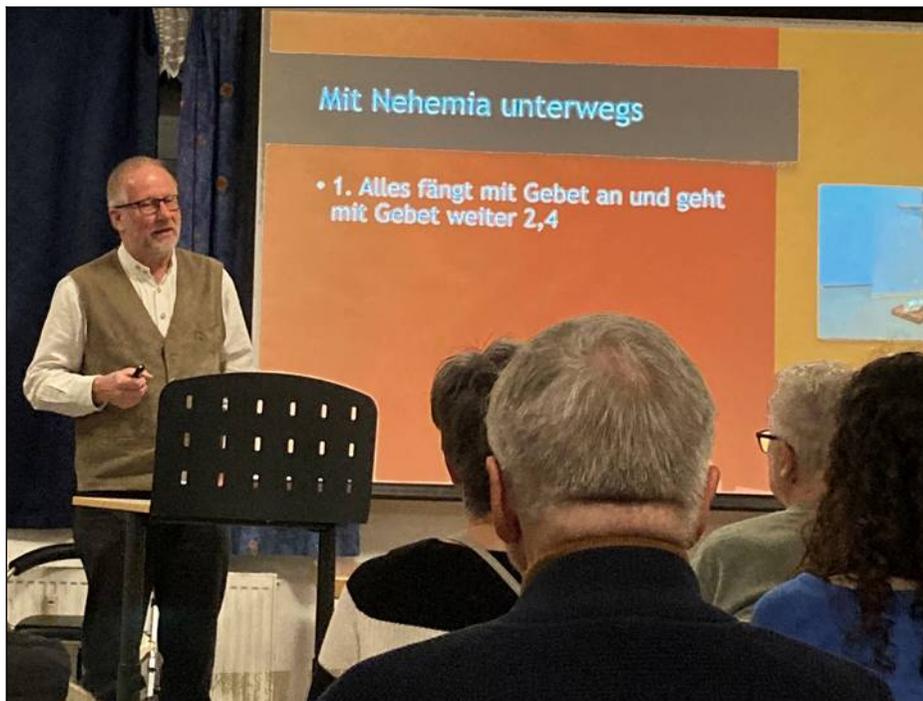
SCAN ME

Um auf die Eingangsfrage zurückzukommen – das Thema ist sehr komplex – daher ergänze ich das Erlebte mit recherchierten Fakten.

Das Passahfest ist eines der wichtigsten Feste des Judentums – von Gott selbst angeordnet! Weitergehende interessante Informationen finden Sie im vollständige Bericht, den Sie mittels nebenstehendem QR-Code abrufen können.

Unser Passahfest war sehr authentisch! Was nehme ich von dem Abend mit? Ich leihe mir diese Worte:

„Das Passahfest ist angefüllt mit Hinweisen auf Jesus Christus und seinen Opfertod am Kreuz, auf die Erlösung aus der Sünde und auf die Rettung durch das vergossene Blut. So wie Gott damals das Schlachten des Lammes angeordnet hatte, so hat Er selbst seinen Sohn am Kreuz geopfert, stellvertretend für alle Menschen, die einmal Zuflucht zum Blut des Lammes Gottes nehmen würden.“



Für uns ist es heutzutage ähnlich: Das Vergießen des Blutes auf Golgatha an sich rettet keinen Menschen. Die Rettung liegt in der glaubensvollen Anwendung dieses Opfers für den Sünder persönlich, der gewissermaßen das Blut an die Türpfosten seines Herzens gestrichen hat.

Johannes 3,16: „Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab (Vergießen des Blutes), damit jeder, der an Ihn glaubt (Anwendung des Blutes auf den Sünder persönlich), nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe“.

Wenn Johannes Jesus mit dem Lamm Gottes gleichsetzt, identifiziert er Ihn mit dem Passahlamm von 2. Mose 12 und dem messianischen Lamm von Jesaja 53. Johannes wies aufgrund von Offenbarung seine Zeitgenossen darauf hin, dass Jesus als das Lamm Gottes, die Sünde der Welt wegnimmt. Jeder Israelit, der die Formulierung „das Lamm Gottes“ hörte, erinnerte sich aufgrund seiner Herkunft, seiner Tradition augenblicklich an die einzigartige und heilige Feier des Passahs. Auch in 1. Petrus 1,18-19 und Offenbarung 5,12 wird der Messias als Lamm dargestellt. Durch Seinen Tod erfüllt Jesus das Passahmotiv des geschlachteten Lammes. Im Alten Testament erfahren wir, was der Messias sein wird; im Neuen Testament wird uns gesagt, was Jesus war. Jesus wird nicht nur mit dem Lamm selbst iden-



tifiziert. Paulus identifiziert Ihn mit dem ganzen Passahfest in 1. Korinther 5,7.

Die christliche Abendmahlsfeier knüpft somit an das Passamahl an. Denn das Abendmahl, das Jesus mit seinen Jüngern gefeiert hat – zuletzt am Abend vor seiner Kreuzigung, war ja zunächst ein solches Passamahl. Jesus hat dabei wichtigen Bestandteilen wie dem Brotbrechen und dem Trinken aus dem Becher mit Wein eine neue Bedeutung gegeben. In diesem Kontext freuen wir uns darauf, dass unser „Bräutigam“ Jesus bald wieder kommen wird und wir den Hochzeitskelch zusammen mit ihm trinken werden.“

Ich denke, dass ich für viele Besucher dieser besonderen Veranstaltung spreche, wenn ich sage, dass ich einige Fakten und Hintergründe nicht kannte und Vieles erfahren habe, das mich unsere Abendmahlsfeiern besser verstehen und noch intensiver erleben lässt. Vielen Dank für diesen wunderbaren Abend, die aufschlussreiche Bereicherung und das leckere Festessen! Und wer weiß, vielleicht gibt es einmal wieder so einen Passah-Abend für diejenigen, die an diesem Abend nicht dabei sein konnten?!

Neugierig geworden? Petra Pfaller



Anmerkung der Redaktion: Das Ikon gehört zu einem Osterspiel, das Sie unter: <http://www.allesumdiekinderkirche.de/textsuche/osterspiel16Pessach.pdf> finden.

Vom Hörensagen - der Weisheit der drei Siebe - und den Ursprung von Sprichwörtern



Volles Programm beim Altenkreis im November. Mit der „Weisheit der drei Siebe - Wahrheit, Güte und Notwendigkeit“ - zugeschrieben dem griechischen Weisen Sokrates (469 bis 399 v. Chr.) begann Diakon Thomas Bucka eine kurze Andacht. Wahrheit, gefiltert durch drei Siebe. Ist es „wahr“, ist es „gut“ und ist es „notwendig“, was du mir zu sagen hast? wird dabei hinterfragt. Der dritte Liedervers (Nr. 495 im Gesangbuch): „Hilf dass ich rede stets, womit ich kann bestehen...“ rundete das Thema. Nach der üblichen, beliebten Kaffeerunde

waren „Sprichwörter“ an der Reihe. Thomas Bucka erläuterte ihren Ursprung und wir staunten nicht schlecht über die Herkunft vieler uns geläufiger Redewandungen. So erfuhren wir u.a. was es mit „zur Minna machen“, dem „Leviten lesen“, „Oberwasser haben“ oder mit „ans Bein schmieren“, und vielen anderen mehr, auf sich hat. Am Ende des vergnüglichen Nachmittags gab Diakon Bucka allen Teilnehmern einen Spruch aus dem Talmud „Achte auf deine Gedanken...“ mit auf den Nachhauseweg.



Bericht: Anna Barkholz Bilder: Margarete Heim

Wieder ein voller Erfolg

Das Warenangebot am Stand für die Waisenkinder in Khartum, im Bürgersaal der Gemeinde, konnte sich sehen lassen. Ein reichlicher Vorrat an Strümpfen, Socken, Mützen und Schals, Puppenkleidern, Kränzen und weihnachtlichen Dekorationen wartete am Büchenba-



cher Weihnachtsmarkt auf möglichst viele Abnehmer. 1800 Euro sind dabei zusammen gekommen, die inzwischen an die Missionsgemeinschaft Schloß Klaus übermittelt wurden. Das alles wurde wiederum möglich durch Spenden und kreative Mitarbeiter, die sich über viele Jahre schon für die „Gute Sache“ einsetzen. Ihnen, und all den treuen Kunden, die sich Jahr für Jahr am

Stand einfinden, sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gesagt.

Bedingt durch den Krieg der seit Mitte April 2023 im Sudan wütet und sich hauptsächlich auf die Hauptstadt Khartum konzentriert, mussten die Waisenhäuser, die über Jahre hinweg mit dem Verkaufserlös unterstützt werden, leider vorübergehend schließen. Junge Männer und Burschen werden dort jederzeit von der Straße weg, unter Zwang als Soldaten rekrutiert. Deswegen haben alle 56 Waisenkinder und Mitarbeiter die Heime verlassen müssen. Noch stehen, „Gott sei Dank“, die Häuser. Sie wurden bisher nicht von den Kriegsparteien beschlagnahmt. Damit bleibt die Hoffnung, dass alle Kinder nach dem Krieg dorthin zurück kehren können.

Mit dem Verkauf auf dem Weihnachtsmarkt wurde in diesem Jahr ein Mitarbeiter unterstützt der sich derzeit in einem Flüchtlingslager an der äthiopischen Grenze um die zahlreichen Menschen kümmert, die ihre Heimat verlassen mussten.

Christine Stern Anna Barkholz

Quelle: Die beiden Bilder – neu aufgenommene Mädchen und Jungen – und ein Gottesdienst – wurden im März 2023 bei einem letzten Besuch Khartum aufgenommen.

Fotos: Missionsgemeinschaft Schloß Klaus

Adventskonzert

Das war wieder eine gelungene Adventsmusik. Für jeden war etwas dabei. Die „Steirischen“ spielten volkstümliche Melodien, der Posaunenchor erklang zur Begrüßung und begleitete die



Gemeinde bei gemeinsam gesungenen Liedern.

Vom Instrumentalkreis war weihnachtliche Musik vergangener Zeit zu hören. Die beiden Chöre, „Colours of Life“ und der Kirchenchor traten getrennt auf und sangen aber auch gemeinsam neue und alte Weihnachtslieder. Im Anschluss saß man wieder gemütlich zusammen bei Glühwein, Tee, Weihnachtsstollen und Lebkuchen. Der Erlös des Abends aus Spenden und Bewirtung ging an die Rother Tafel.

Ursula Traxler



Simeon Weihnachtsmusical: kiko und JUKO feiern fet- te Birthday-Party für Jesus mit 450 Partygästen und hunderten Online-Zuschauern.

Heiligabend heißt es, gemeint ist aber eine Geburtstagsparty. Und damit die Freude groß wird, die so ein Fest für die wichtigste Person des Tages, Jahres und der Welt mit sich bringt, haben sich die gut 50 Jugendlichen und Kinder des Büchenbacher Kinder- und Jugendchores zusammen mit dem sechsköpfigen Musicalteam und dutzenden treuen Unterstützern gut vorbereitet. Monatelang schon züchten wir Ohrwürmer, „Das Wunder von Weihnachten“, „... diese Nacht ist nicht normaaaaal“, üben Choreos ein, kreieren Requisiten, schneiden Kostüme, installieren den Beamer hinter dem Kronleuchter und bauen eine maßgefertigte Bühne, damit mehr Leute mehr sehen können, üben tausend

Handgriffe – und dann ist es so weit. Kein Sitz ist mehr frei und auch kein Stehplatz, als es Heiligabend in der Willibaldkirche um 15 Uhr los geht. Leuchtende Augen, im Laufe des Musicals auch einige glitzernde, vor dem Altar ein Feuerwerk guter Laune und froher Botschaft und dann Konfetti-Kanonen zum Höhepunkt: „Jesus ist daaa“, peng, Luftschlangenregen, anhaltender Applaus. Aber Gott wird in der Gemeinde auch sichtbar, als die Kirche sich wieder leert: Dank dutzender Helferinnen und Helfer sind hunderte Kabel, Requisiten, Bühnenteile, usw. innerhalb kurzer Zeit ratzeputz abgebaut und veräumt.



Einige Rückmeldungen von Besuchern und online-Zuschauern legen nahe, dass sie „diese Nacht“ auch „nicht normaaaaal“ fanden: „So etwas hat es noch nie gegeben hier in Büchenbach. Es

war rundum gelungen.“ „Das war Weihnachten, wie es gedacht ist. Ich bin beschenkt durch dieses Video und werde es teilen.“ „Die Freude der Kinder, diese grandiose Botschaft zu singen, kam voll rüber.“ „Ich war bei meinen Verwandten an der Nordseeküste. Dort habe ich mir das Musical gleich zwei Mal angesehen und war von der Begeisterung der Kinder fasziniert.“ „Meine Kinder sitzen bis heute (Februar) vorm Fernseher, können die Lieder auswendig und machen die Bewegungen mit.“ „Euer Musical hat mich etliche Male zum Weinen gebracht, vor Glück und Rührung.“

Ihr könnt die Simeon-Geschichte in der Bibel ab Lukas 2,22 nachlesen.

Wollt ihr informiert werden, wenn sich beim Kinder- und Jugendchor wieder etwas tut, bei dem ihr teilnehmen oder helfen (auch Eltern) könnt? Meldet euer Interesse im Pfarramt, z. B. über pfarramt-buechenbach@elkb.de.

Weihnachtszeit im Dienste für ANDERE



"O du ruhige und heilige Weihnachtszeit"... unsere Vorweihnachtszeit als Royal Ranger in Büchenbach, verlief so ganz anders und trotzdem, oder vielleicht gerade deswegen haben wir viel Segen erlebt. Wir möchten, so wie Jesus es uns gelehrt, den Anderen dienen und durch diesen Dienst seine Liebe weitergeben. Die Augen erstmal nicht auf sich richten, sondern die Bedürfnisse des anderen wahrnehmen... füreinander da sein!!

Am ersten Advent durften wir das erste Mal einen Stand beim Büchenbacher Weihnachts-

markt stellen, und die Besucher mit Waffeln, Kaffee und schönen Selbstgebastelten erfreuen. Alle Einnahmen kamen unseren Pfadfinderkindern zu Gute. Die Herausforderung bestand eher darin, dass unser Kaffee und unsere Waffeln nicht eingefroren sind... wir hatten nämlich durchgehend gefühlte -12 Grad. Hier zeigten sich die wahren "Überlebenden". Frieren für einen guten Zweck 😊

Am zweiten Advent kochten wir mit einigen fleißigen Unterstützern, 70 Liter Eintopf für unser großes Eintopfessen in der Kirche. Da wurde den ganzen Samstag, geschält, geschnippelt und gekocht, aber auch viel geredet und gelacht. Mit unseren Eintopf konnten wir auch die Rothauracher beschenken. Der komplette Erlös ging für "Brot für die Welt".

Am dritten Advent, luden wir alle Rangereltern, Familien, Freunde, Bekannte zu unserer großen Outdoor-



Weihnachtsfeier ein. Es gab nicht nur ein großes leckeres Buffett, sondern auch ein Schwarzlichttheater und einige wichtige Worte zum Nachdenken: was den Weihnachten wirklich für jeden Einzelnen bedeutet und warum Jesus nicht nur an Weihnachten im Mittelpunkt stehen soll.

Ein wenig erschöpft, aber auch sehr dankbar schauen wir zurück auf diese ganz besondere Weihnachtszeit. Dankbar für alle Menschen, die uns in dieser Zeit begegnet sind, dankbar für unsere Ranger-Leiterschaft, dessen Herz so für Jesus und für unsere Kinder schlägt und deshalb alles investiert, damit Kinder zu Jesus finden.

Die Büchenbacher
Ranger



Immer mehr Menschen wachsen die Schulden über den Kopf. Die Schuldner- und Insolvenzberatung der Diakonie hilft.

6 Millionen von Überschuldung betroffen

In Deutschland sind rund 6 Millionen Bürgerinnen und Bürger über 18 Jahre überschuldet. Sie weisen nachhaltige Zahlungsstörungen auf. In Bayern betrifft es etwa 660.000 Menschen.

Der Einstieg in die Verschuldung geht oft sehr schnell: Banken, Versandhäuser und Kaufhäuser werben für eine einfache und risikolose Kreditaufnahme. Durch unvorhersehbare Ereignisse kommt es schnell dazu, dass Zahlungsverpflichtungen nicht mehr geleistet werden können und Menschen in die Überschuldung rutschen.

Ursachen:

- Arbeitslosigkeit,
- Trennung/Scheidung,
- Krankheit oder Tod des Lebenspartners,
- Einkommensarmut durch Niedriglohn.

Wie hilft die Schuldnerberatung?

Die Schuldnerberater:innen verschaffen sich zunächst einen Überblick über die finanzielle, soziale und persönliche Situation:

- Sie unterstützen bei der Erstellung von Budgetplänen, um mit dem vorhandenen Geld zu rechtzukommen.
- Sie helfen dabei, dass Miete und Strom bezahlt werden können, damit es nicht zum Wohnungsverlust kommt.
- Sie beraten über Ansprüche, Verfahrenswege und den Zugang zu existenzsichernden Leistungen.

27 Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen der Diakonie in Bayern bieten mit 113 Schuldner- und Insolvenzberater:innen in 34 kreisfreien Städten und Landkreisen eine spezialisierte und **kostenfreie** Beratung an.

Unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende, damit diese und andere wichtige Angebote erhalten bleiben und ausgebaut werden können.



**Die Diakonie hilft.
Helfen Sie mit!**

Herzlichen Dank!

Ihre
Dr. Sabine Weingärtner
Präsidentin der Diakonie in Bayern

Spendenkonto:
Diakonisches Werk Bayern
Evangelische Bank eG
GENODEF1EK1
DE20 5206 0410 0005 2222 22
Stichwort: Diakoniesammlung F-2024



Mit Ihrer Spende unterstützen Sie das beworbene Aufgabengebiet und andere Angebote der Diakonie in Bayern. 20% der Spenden an die Kirchengemeinden bleiben in den Kirchengemeinden zur Förderung der diakonischen Arbeit. 45% der Spenden an die Kirchengemeinden bleiben im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit. 35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Material für die Öffentlichkeitsarbeit während der Sammlung finanziert.



SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Diakonisches Werk Bayern, 90408 Nürnberg

IBAN
DE20520604100005222222

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)
GENODEF1EK1

Diakonie Bayern Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen) ggf. Stichwort
Spende Diakonie F2024

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN Prüfzahl Bankleitzahl des Kontoinhabers Kontonummer (rechtsbündig ggf. mit Nullen auffüllen) **06**

Datum Unterschrift(en)

SPENDE

Senioren - Helau



Die Büchenbacher Seniorengruppen feierten Fasching – und da war ordentlich was los. Es kamen so viele tolle Masken, dass die Jury bei der Maskenprämierung in Schwierigkeiten geriet. Sie

hätten noch viel mehr Preise verleihen können. Für Unterhaltung und das leibliche Wohl hatten der Seniorenbeirat und der katholische und der evangelische Altenkreis gut vorgesorgt. Zu flotter Musik von Gerd Silberhorn und Elke Winkler wurde getanzt, geschunkelt und gesungen. Frau Schattner vom Rother Carnevalsverein brachte zwei temperamentvolle Tanzmariechen mit und ließ zwei Sketche aufführen. Die Seemanns-Crew der Seniorengruppen besang ihre Arbeit nach der Melodie „Eine



See-
fahrt,
die



ist lustig“. In der „Bütt“ brachten Pfarrer Reicherzer und Heidi Neber ihre Meinun-

gen zum Ausdruck. Bei einer ausgiebigen Polonaise war kaum noch Platz auf der Tanzfläche. Keine Frage – alle waren begeistert und werden nächstes Jahr sicher wieder dabei sein, wenn es heißt: Senioren – Helau.

Barbara

Raaf, Fotos: Margarete Heim

Frauentreff Rothaurach

Das 1. Treffen im neuem Jahr, fand im Januar statt. Willi Lauterbach, aus Belmbrach, hatte aus seinem 2. Lyrikbuch, mit Gedichten, vorgelesen. Diese Gedichte waren nachdenklich oder auch lustig.



Handelten über die Gegenwart, Zukunft, Liebe und das Leben. Oft waren Wortspiele mit dabei, so daß das Gedicht auch 2- oder 3mal vorgetragen werden mußte, um es zu verstehen. Zu jedem Gedicht gab es eine kleine Geschichte oder die Erfahrungen, warum dieses Gedicht entstand. Gedichte können nicht auf Knopfdruck geschrieben werden. Sie kommen plötzlich in den Kopf.



Meist nachts, manchmal auch nur in Fetzen manchen bleiben sie Jahre liegen, bis sie vollendet werden. Es war wieder ein toller, unterhaltsamer Abend.

Hier zwei kleine Gedichtfetzen:

- ✓ Übt euch am Leben, weil sterben ohne Üben funktioniert...
- ✓ Schaut in die Vergangenheit zurück, dann begegnet dich die Dankbarkeit...

Unsere nächsten Treffen finden immer um 19:30 Uhr am:

Donnerstag, 14. März: Vorsorge für die Beerdigung mit Besichtigung des Beerdigungsinstituts „Gruber“ – Der Treffpunkt ist noch nicht ganz klar.
Eine Anmeldung vorab per Mail ist erforderlich!

Donnerstag; 18. April: Die Geschichte vom sanierten Brunnen im Weinberg.
Treffpunkt unterhalb des Rother Landratsamtes.
Eine Anmeldung vorab per Mail ist erforderlich!

Donnerstag, 16. Mai: Stadtführung: Schwabach
Treffpunkt 19:30 Uhr am Rathaus, Königsplatz 12
Eine Anmeldung vorab per Mail ist erforderlich!

Anmeldung unter: rissmannm@web.de – Frau Michaela Jilg

Die Unkosten werden vom Frauentreff übernommen. Über eine freiwillige Spende würden wir uns sehr freuen.

Zu den nächsten Treffen, laden wir Dich ein. Komm vorbei:

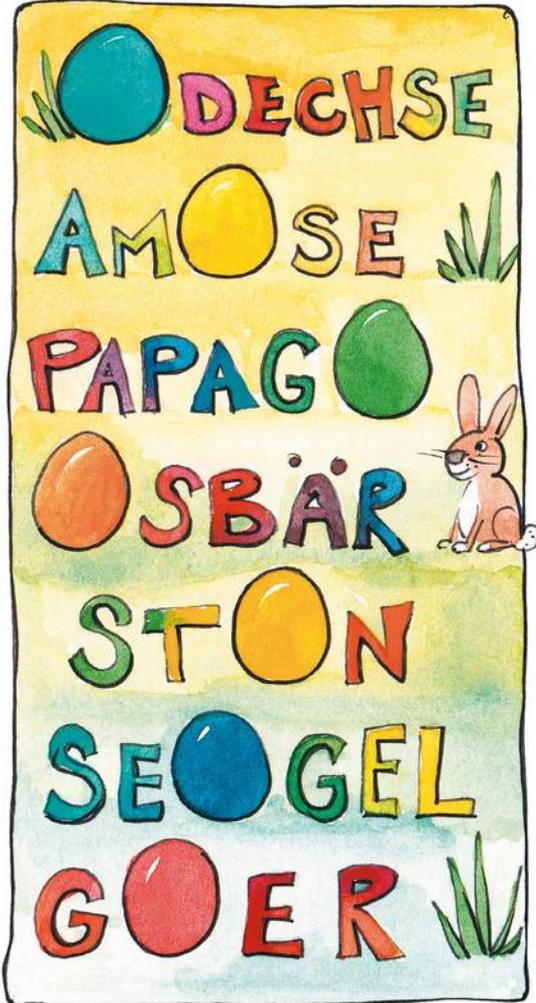
- wenn dich das Thema interessiert,
- wenn du neue Menschen kennen lernen möchtest,
- wenn du einen Informativeren, unterhaltsamen Abend haben möchtest,



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Welche sieben Tiere sind das?



Was qualmt und hoppelt über die Wiese?
Ein Kaminchen!

Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!

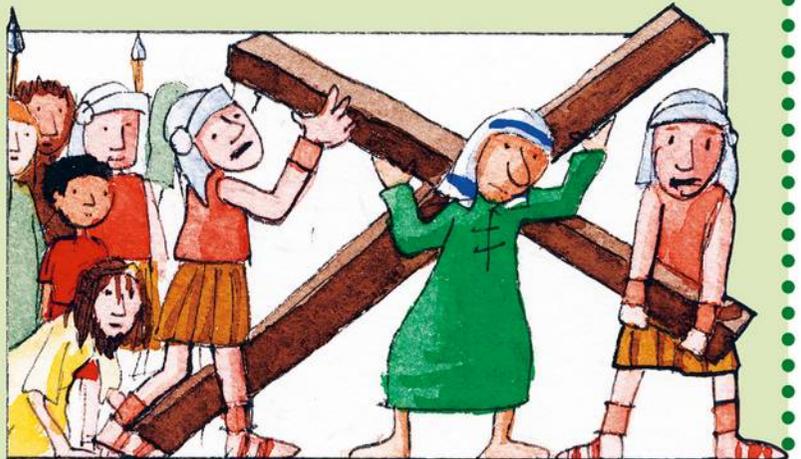
Löse vorsichtig eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.



Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!“, ruft ein Soldat. „Pack an!“ Was? Er meint Simon? Er muss wohl. Als er das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Nie hätte Simon gedacht, dass er so ein schweres Ding schleppen kann! Als hätte er mehr Kraft als sonst. Er dreht sich zu dem Verurteilten um. Der sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke“, sagt er zu Simon. „Ich heiße Jesus.“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Gemeindeveranstaltungen in Rothaurach



Gottesdienste im Gemeindehaus Rothaurach

10.03.	Lätare	9:00	Gottesdienst, gleichzeitig 	Pfarrer Ertel
24.03.	Palmsonntag	9:00	Gottesdienst, gleichzeitig 	Lektorin Schreiner
29.03.	Karfreitag	17:00	Gottesdienst mit Beichte und 	Pfarrer Ertel
01.04.	Ostermontag	9:00	Gottesdienst mit 	Pfarrerin Schwarz-Biller
14.04.	Misericordias Domini	9:00	Gottesdienst, gleichzeitig 	Lektor Katheder
28.04.	Kantate	9:00	Gottesdienst, gleichzeitig 	Lektor Erlbacher
05.05.	Rogate	9:00	Gottesdienst, gleichzeitig 	Pfarrerin Schwarz-Biller
19.05.	Pfingstsonntag	9:00	Gottesdienst mit  und 	Diakonin Marion Degenhardt-Ebersberger
02.06.	1.So. n. Tr.	10:00	Gottesdienst zur Kirchweih im Festzelt beim Landgasthof Böhm, mitgestaltet von den Aurachtalern	Pfarrerin Schwarz-Biller

) Abendmahl mit Einzelkelch, ) Kindergottesdienst,

Änderungen sind möglich! Bitte informieren Sie sich tagesaktuell auf www.buechenbach-evangelisch.de, am Schaukasten oder in der Presse.

Gemeindekreis Rothaurach (nicht nur für Rothauracherinnen)

- am Donnerstag, jeweils um 14:00 Uhr im Gemeindehaus Rothaurach
- 14. März:** Wissenswertes über Kürbis und Zucchini mit Herrn Riedl
- 11. April:** Es wird Frühjahr – mit Frau Stern
- 15. Mai:** Ausflug mit den Büchenbachern nach Wassertrüdingen zu Pfr. Nötzig und seiner Kirche

Frauentreff Rothaurach (nicht nur für Rothauracherinnen)

- am Donnerstag, jeweils um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Rothaurach. Weitere Infos bei rissmannm@web.de – Frau Michaela Jilg und unsere nächsten Termine finden Sie auf Seite Nr.: 37.

